

19  
S. N. 136. 574 Griefgeheft des Herrn v. Frische!

Ein respektablem Namen Laich von dem Republikaner  
sind Menschen, der Ihnen nicht mehr weiß, und er kann  
vertrauen sein, dass er so wenig mit mir so in der  
höchsten Weise genügend werden müßte. Mit mir,  
wenn ich den Freiwilligen habe ich noch keinen einzigen  
Schritt in meinen Publikations- und Anzeigenzeit  
menschen können, denn alle meine Kontaktpersonen  
sind jetzt gleichzeitig abwesend. Die Zeit mit der  
Republikaner habe ich jetzt gelöst, der Republikaner  
wird häufig zu, um Lebensverhältnisse Ihres Stück  
mit mir zu sein die Bestimmung der genannten  
Zustand meinen Laich so bestimmend, dass ich nicht  
in wasche Lebensverhältnisse werde!

Zugehen wird der meistliche Laich, dass Worte mit  
Wort in der Familie wird der Zustand bestimmend.  
Der Laich der Freiwilligen in bestimmend Bestimmung  
Zugehen, besonders ist, der ich von der Bestimmung  
die Worte Worte bestimmend bestimmend,  
dass sie bestimmend in bestimmend bestimmend  
bestimmend bestimmend. Bestimmend, dass ich zu bestimmend,  
wenn wir bestimmend bestimmend, kann ich der bestimmend,  
bestimmend bestimmend.

Sei Gott! die Bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend  
mit, bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend  
in bestimmend bestimmend, bestimmend bestimmend bestimmend  
bestimmend bestimmend, bestimmend bestimmend bestimmend  
bestimmend, bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend  
dass die bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend.  
Aber  
mit bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend! bestimmend bestimmend  
bestimmend bestimmend bestimmend bestimmend!

Und nun zu mehreren speziellen, insbesondere  
meiner Hoffnungsrollen Bitte, welche ich von Ihnen  
Anderen nicht zu stellen den Mühe fühlte, wohl aber von  
Ihr, dem Ihr, verehrtesten Herrn v. Fricke, haben mich  
einen die selbste, ganzfühlendste Hilfevermogen und  
Zuflehenstypus zuweisen.

Ihr haben mich gesagt, dass gegen Ende dieses  
Monats die Gelegenheit können dürfte, wo Ihr die  
Zinsen der Creditanstalt mit Rücksicht auf guten  
Erfolg für meine Sache unterstützen können.  
Ich habe diesen Tag fest, die ich hoffe, dass mich  
Ihre Unterstützung die gesuchte Zinsen mich  
allein die Güte der Subscription, sondern mich  
die Abschluss zuweisen werden, mich die Geld,  
betreffende Prämien zu kommen zu lassen.

Ich fühle tief die Ungenüge eines jeden Bitte,  
aber meine Lage mich die Möglichkeit vorzuführen,

glücklicherweise, gesuchte Herrn v. Fricke, und zwar,  
haben Sie mich Herrn Zinsen Lolligen die meine  
Ihre mich's Lustigkeit, dass ich meine Verpflichtung  
in jeder Hinsicht vollkommen einfallen wird!

Das Geld wird kräftig zu Anfang Februar  
erhalten und sofort zugestellt werden. Obwohl  
Qualität, die Quantität der Zinsen und der  
Anzahl der Zinsen werden ganz genügen.

Zuletzt Sie mich die Ihre kräftige Unterstützung,  
dass ich in Ihnen mich von Zuflehen und Vertrauen  
Lieber Freund!

Ihre missige Information über mich, folgende  
Details beizufügen.

1. Mit Herrn v. Liszt hat bereits meine Freundin, Frau  
Naute gesprochen. Herr v. Liszt hat sich bereit erklärt,  
mir eine etwas größere Hilfe zukommen zu lassen, als  
ich mit Abweisung durch Herrn v. Liszt. Das Wissen darüber  
die wohl im Gespräch mit diesem Herrn erfahren, was  
er sich davon noch verspricht.

2. Frau v. Garber hat von etwa  $\frac{1}{2}$  Jahr vor meinem  
Tod Suppe einen Betrag abzurufen, weil durch  
den Krieg in der unbekannten Titel stattfinden sollte, was aber  
wegen der ungewissen Zukunft nicht zu Stande  
kam. Ich habe nun diesem Betrag nicht mehr geschildert  
mit Frau v. Garber dürfte sich keine Abrechnung ergeben.  
Übrigens hat ebenfalls Winnemund eine Veranlassung  
erhalten, was ich nicht unbedingt betonen. Jedemfalls hoffe ich,  
dass Frau v. Garber sich nicht beteiligen wird.

3. Die Vermittlung der Frau Pichoda habe ich von dem  
mir unbekanntem Herrn Dillmann beifolgend  
Jungstlingelbuche von Herrn v. Jägermeister erhalten,  
Ich überlasse natürlich Herrn Güte, ob die wegen  
Gebühren mehr sein wollen.

4. Die Mutter des Herrn, die Mutter des Herrn Michael, mit  
dem Namen ist gut bekannt hier, werden sich wohl meine  
Aufmerksamkeit freundlich sein lassen.

Das ist alles, was ich mich ohne Fragen setze. Gott  
segne Sie, vor allem Herrn v. Tricke, beifolgend  
bei dieser seltenen Gelegenheit, mit herzlichem Gruß und  
den besten Wünschen!

Gnädigster Herr Herr Hofrath Herr Baron  
von der "Kassenkammer der Kassenkammer" mit  
41 Unterschriften genehmigt. Diese Briefe sind  
in der Partitur der Herrn Friedrich Hoffmann  
zu haben. Ich habe es nicht gewagt, eine  
Vormüßigung zu bitten, weil ich demselben noch geheim  
und weniger unglücklich war.

Und so hoffe ich meine Anträge mit der  
würdigsten Bitte um Ihre Begünstigung für meine  
notwendigste Genehmigung, sowie mit Unterstützung  
meiner persönlichen Unterstützung, daß ich in dieser  
Erziehung Ihre Güte in der mir geschehenen  
Veranlassung unwirksam sein werde!!

Ich hoffe, nächstes Jahr wieder in person mich  
dem Herrn zu sein, daß ich meine Entschlüsse  
in der Person nicht mehr auszuüben zu können  
sicherzustellen kann.

Auf Ihre freundlichen Zusprüche sind mit  
Gott zu Hilfe mich ein günstiges Ergebnis hoffend,  
sind ich die Ihre zu sein

Ew. Hochachtung

in unbegrenzter Dankbarkeit

Ergebenheit



Carl Ernst.

25  
12 875.

P.S. die Anträge sind nach dem Herrn Hofrath  
Unterschriften von demselben genehmigt.